

## Thai Pavillon Bauprojekt

### Parc Denantou, Lausanne, Schweiz

- Der Pavillon in Lausanne wurde erstellt um an zwei wichtige Anlässe in 2006 zu erinnern: Das 60. Thronjubiläum Seiner Majestät König Bhumibol Adulyadej und 75 Jahre Diplomatische Beziehungen zwischen Thailand und der Schweiz.

- Thailandische Pavillons stammen ursprünglich aus den königlichen Palästen in Thailand. Die thailändische Architektur klassifiziert den Pavillon nicht als ein religiöses Gebäude und er hat auch keinen religiösen Zweck. Ein Pavillon ist einfach ein Teil des königlichen Palastes für Anlässe im Freien.

- Wegen ihrer Wichtigkeit in der Entwicklung der Beziehungen zwischen Thailand und der Schweiz, wurde Lausanne durch das Aussenministerium Thailands und der Königlich Thailändischen Botschaft in Bern als die Stadt ausgewählt, welcher der Thai Pavillon geschenkt werden soll. In Lausanne lebten zwei thailändische Könige - S.M. König Ananda Mahidol (Rama VIII) und S.M. König Bhumibol Adulyadej (Rama IX) – während 18 Jahren (von 1933 – 1951) zusammen mit I.K.H. der Prinzessin Mutter and ihrer älteren Schwester I.K.H. Prinzessin Galyani Vaddhana Krom Luang Naradhiwas Rajanagarindra , bevor Ihre Majestäten nach Thailand zurückkehrten.

- 2005 erteilten die Schweizer Behörden der Königlich Thailändischen Botschaft die Bewilligung den Thai Pavillon im Parc Denantou, Ouchy, Lausanne zu errichten. Das Projekt ist ein gemeinsames Werk zwischen der Thailändischen Regierung, durch das Thailändische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, der Königlich Thailändischen Botschaft in Bern und der Stadt Lausanne.

- Die Thailändische Regierung bewilligte die nötigen finanziellen Mittel, um durch das Aussenministerium Thailands den Bau dieses Pavillons zu unterstützen. Dem Departement für Kunst, unter dem Ministerium für Kultur in Thailand, wurde die Verantwortung für Design and Bau übergeben.

- Group Captain Arvuth Ngoenchuklin, früherer Generaldirektor des Departement für Kunst und national bekannter Künstler (thailändische Architektur) hat den Thai Pavillon entworfen.

-P.V.C. Likitkarnsrang Ltd. Part. wurde mit dem Bau des Thai Pavillon beauftragt. Die verschiedenen Teile des Pavillons wurden in einem Atelier in Bangkok vorgefertigt und danach per Schiff in die Schweiz transportiert. Vom 30. August bis 18. September 2007 waren 13 Kunsthandwerker verantwortlich für den Aufbau der Pavillonteile im Park Denantou.

-Der Thai Pavillon in Lausanne wurde im Jaturamuk (**JA-TU-RA-MUK**) Stil gebaut (Pavillon mit vier Fassaden) mit einem Mondop (**MON-DOP**) oder **Mandapa** Oberteil (er trägt auf der Mitte des Daches eine Miniatur Mandapa als Dachspitze) Der Pavillon ist 6 Meter breit, 6 Meter lang, 16 Meter hoch und sein Gewicht beträgt ca 27'000 kg. Der Pavillon wurde nach alter Tradition thailändischer Architektur aus Teak- und andern harten Hölzern gebaut. Der Pavillon widerspiegelt die hervorragende Qualität der thailändischen Architektur und der verschiedenen Arten von Kunsthandwerk – Schwalbenschwanz Technik des Holzaufbaus, Holzschnitzerei, Holz- und Glas-Vergoldung und Goldblattmalerei. Thailand war verantwortlich für das Design, den Bau und Transport des Pavillons sowie des Mauerwerks (Granit aus Thailand für den Bodenbelag und die Treppe).

- Die Stadt Lausanne war verantwortlich für den Zementunterbau des Pavillons, stellte Bauwerkzeug zu Verfügung und half bei der Beschaffung von Baumaterial. Die Stadt Lausanne hat auch Vorsichtsmassnahmen gegen Unvorhergesehenes getroffen indem Sicherheitskamas, Rauchmelder und Beleuchtung installiert wurden. Die Stadt Lausanne sorgt für die Umgebung und den Unterhalt.